ZT TECHNIK

Meisterkniff: Goldreduzierte Legierungen?

ZTM Martin Mormann meint: Goldreduzierte Legierungen sind bei hochwertigen Teleskoparbeiten ein Muss! Im Tipp erklärt er in fünf Schritten, wie er eine altersgerechte Teleskoparbeit herstellt.

Lange sichtbare Wurzeln und ein hoher Lockerungsgrad der Zähne stellen bei Teleskoparbeiten eine große Herausforderung dar. Doch der Wunsch vieler älterer Patienten ist es, den Restzahnbestand zu erhalten. Bei Teleskoparbeiten ist es wichtig, dass sich das ausgewählte Material gut polieren lässt und zugleich nicht zu weich ist. Nur so kann die Stabilität der bügellosen Konstruktion sichergestellt werden. Ich bevorzuge goldreduzierte Legierungen, da sich diese in der Teleskoptechnik deutlich besser verarbeiten lassen als Nichtedelmetalle. Die Ecolegierung Herabest (57 % Au) ist für mich dabei die erste Wahl – gerade, wenn die Voraussetzungen nicht optimal sind.

In fünf Schritten zur altersgerechten Teleskoparbeit

1. Nach der Erstellung des Gipsmodells beginne ich direkt mit dem Modellieren und Fräsen der Primärteile in Wachs. Im Anschluss folgt das Einbetten, Gießen und Fräsen in Metall. Dabei lässt sich die goldreduzierte Legierung Herabest sehr leicht bearbeiten und gut polieren, was für die Hygienefähigkeit gerade bei älteren Patienten sehr wichtig ist.
2. Nach der Herstellung der Sekundärkonstruktion passe ich die Teleskope einzeln auf: Mit Ziegenhaarbürsten und Polierpaste (Trippel Gelb) ist das ein Kinderspiel. Ich poliere die Sekundärteile so lange, bis die Friktion für jeden einzelnen Zahn optimal leichtgängig ist. Eine mögliche Lockerung der Zähne wird hierbei ebenfalls berücksichtigt.
3. Jetzt arbeite ich das Gerüst im Verblendbereich auf 0,5 mm mit einer Hartmetallfräse aus. So sind die Teleskope sehr dünn, erhalten aber dennoch die Verwindungssteife der bügelfreien Gesamtkonstruktion. Auch Abplatzungen der Kunststoffverblendungen kommen bei einer stabilen Verblendfläche sehr selten vor.
4. Im nächsten Schritt verblende ich das Gerüst mit Signum Kompositen. Bei der Aufstellung der Kunststoffzähne kommt bei mir nur ein Seitenzahn infrage: der Pala Idealis. Nicht allein, weil ich die Entwicklung begleiten durfte, sondern weil er eine einzigartige, altersgerechte Kaufläche mit reduzierter Höckergradneigung sowie einer breiteren Basis hat und damit mehr Freiräume in der Okklusion bietet.
5. Zuletzt erfolgt die Fertigstellung der Teleskoparbeit mit PalaXpress, da es eine sehr lange Verarbeitungszeit hat. Die Arbeit wird final poliert und kann eingesetzt werden. Das Ergebnis: Durch das Zusammenspiel der Materialien Herabest, Signum, PalaXpress und dem Idealis kann ich mir sicher sein, dass ältere Patienten ihre neue Teleskoparbeit leicht handhaben und ohne Probleme pflegen können. ZT

Abb. 1 – 4: Schritt eins bis vier.

ZT Adresse

ZTM Martin Mormann
O dente
Borgholzhausener Zahntechnik GmbH
Jammerpatt 2
33829 Borgholzhausen
Tel.: 05425 4191
odente-gmbh@t-online.de

Abb. 5: Schritt fünf. – **Abb. 6:** ZTM Martin Mormann.

ANZEIGE

Zirkonzahn®

METALLTELESKOPE
OHNE TAKTILEN SCANNER

SPEZIALISIERUNGSKURS FÜR FRIKTIVE TELESKOPVERSORGUNGEN

Zirkonzahn Deutschland – 73491 Neuler – T +49 7961 933990 – info@zirkonzahn.de – www.zirkonzahn.com
Zirkonzahn Worldwide – Südtirol – T +39 0474 066 650 – info@zirkonzahn.com – www.zirkonzahn.com

Der Zahntechniker-Kongress
20.–21. April 2018 in Frankfurt a. M.
der-zahntechniker-kongress.de

Neu: Cercon® xt – extra transluzentes Zirkonoxid

Makes you smile

Cercon xt mit True Color Technology überzeugt durch extra hohe Transluzenz in allen 16 VITA* Farben.

- Extra hohe Transluzenz und einzigartige Farbgenauigkeit ermöglichen naturgetreue Ästhetik vor allem für den Frontzahnbereich (Biegefestigkeit: 750 MPa) und vervollständigen das Cercon Produktportfolio.
- Spart Bearbeitungszeit und erhöht die Produktivität (Es besteht keine Notwendigkeit zum Bemalen oder Verblenden).

dentsplysirona.com

Dentsply Sirona Prosthetics

* VITA ist eingetragenes Markenzeichen der VITA Zahnfabrik